

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion

Digitales Lernen - Finanzierung von Endgeräten über die Schulbuchausleihe ermöglichen (Antrag der CDU-Kreistagsfraktion)

1.) Sachverhalt/Erläuterungen

Durch gezielte und angemessene Investitionen setzt der Landkreis Merzig-Wadern seit jeher als Träger der weiterführenden Schulen Schwerpunkte im Bereich der baulichen und technischen Ausstattung, sodass es in diesem Bereich keinen Investitionsstau gibt.

In den Schulen hat sich die Art des Unterrichtens in den vergangenen Wochen grundlegend verändert. Durch die aktuelle Corona-Pandemie hat digitales Lernen und Homeschooling einen nie da gewesenen Stellenwert erfahren. Von 0 auf 100 sahen sich alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern einer neuen Form des Schulalltags ausgesetzt. Alle Beteiligten haben sich dieser Situation gestellt.

Jetzt gilt es, auf die Erkenntnisse der letzten Wochen zu reagieren und mit Priorität die Voraussetzungen für den Zugang für den Unterricht von zu Hause für alle Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Wir nehmen dies zum Anlass, neue Möglichkeiten des digitalen Lernens anzugehen, weiterzuentwickeln und dabei auch allen Schülern einen Zugang dazu zu ermöglichen. Schülerinnen und Schüler dürfen keinen Nachteil dadurch erleiden, dass sie keinen privaten Zugang zu einem digitalen Endgerät mit einer bestimmten Mindest-Displaygröße haben. Die Nutzung von Smartphones beispielsweise hat sich aufgrund der zu kleinen Displaygröße als nicht sinnvoll erwiesen.

Es muss von Seiten der Politik verhindert werden, dass Haushalte ohne digitale (oder mit schlechter digitaler) Infrastruktur weiter zunehmend unter Druck geraten. Eine Neuausrichtung bzw. Veränderung der Schulbuchausleihe wäre daher eine gute Lösung.

Aus diesem Grund schlägt die CDU-Kreistagsfraktion vor, die technische Ausstattung der Schülerinnen und Schüler über eine neue Form der Schulbuchausleihe zu regeln und entsprechende Konzepte zu erarbeiten. Durch das von der Bundesregierung aufgelegte Sofortausstattungsprogramm (für das Saarland rund 6 Mio. Euro) haben wir hier die Möglichkeit, erhebliche Fördermittel für die Ausweitung der Schulbuchausleihe zu erhalten. Des Weiteren kann mit einer Reform der Schulbuchausleihe auch eine bessere Flexibilität bzgl. der Auswahl der Unterrichtsmaterialien erzielt werden. Gerade Schüler, die in der Regelschule nach einem Förderplan unterrichtet werden, benötigen ein passgenaues Konzept mit entsprechenden Arbeitsmaterialien.

Wir als Kreistagsfraktion sind davon überzeugt, dass man aus jeder besonderen Situation positive Schlüsse ziehen muss. Mit Blick auf die Schulen zeigt sich bereits

heute, dass wir unseren eingeschlagenen Weg der Digitalisierung in den Schulen weiter beschreiten müssen. Digitale Medien müssen kurz- bis mittelfristig an konkreter Stelle im Unterricht integriert werden, weil sie einen Mehrwert für das Lernen der Schülerinnen und Schüler mit sich bringen. Dafür ist eine gute technische Ausstattung der Schülerschaft unumgänglich.

2.) Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Merzig-Wadern beauftragt die Landrätin und die Kreisverwaltung, Gespräche mit den zuständigen Stellen aufzunehmen, die zum Ziel haben, die getroffene Vereinbarung zwischen Landkreisen und Land zur Schulbuchausleihe dahingehend zu ändern, dass auch technische Endgeräte zur Verfügung gestellt und über den Elternbeitrag finanziert werden können.

Die Kreisverwaltung wird parallel dazu beauftragt, die interne Umsetzung einer Erweiterung der jetzigen Schulbuchausleihe um den Bereich der digitalen Endgeräte zu prüfen. Des Weiteren soll geprüft werden, wie in der Phase des Übergangs bis zu der Umsetzung einer neuen Form der Ausleihe, eine schnelle Bereitstellung von digitalen Endgeräten aus dem Bestand der einzelnen Schulen in Trägerschaft des Landkreises umgesetzt werden kann.